

Materialien zur
Didaktik der Geographie

Herausgegeben von
Hans-Martin Cloß, Peter Gaffga,
Guido Groß und Walter Sperling

Heft 18

Heinz Peter Brogiato

**"Wissen ist Macht -
Geographisches Wissen ist Weltmacht"**

Die schulgeographischen Zeitschriften im
deutschsprachigen Raum (1880-1945)
unter besonderer Berücksichtigung
des Geographischen Anzeigers

Teil 1: Textband

Trier 1998

Inhalt

1.	Einleitung	1
2.	Geschichte der Geographie - Forschungsstand und Forschungsmethoden	3
2.1	Forschungsüberblick: Geschichte der geographischen Wissenschaft	3
2.2	Forschungsüberblick: Geschichte des geographischen Unterrichts	5
2.3	Einordnung des Themas	6
2.4	Methodische Ansätze zur Geschichtsschreibung einer Fachwissenschaft	8
2.4.1	Zeitschriftenanalyse als institutionengeschichtlicher Ansatz	8
2.4.2	Mediengeschichtlicher Ansatz	11
2.4.3	Personengeschichtlicher Ansatz	12
2.4.4	Ideengeschichtlicher und systemkritischer Ansatz	13
2.4.5	Zeitgeschichtlicher Ansatz	14
3.	Zeitschriftenforschung	15
3.1	Definition 'Zeitschrift'	15
3.2	Abriß der Entwicklung des Zeitschriftenwesens	16
3.3	Entwicklung des geographischen Zeitschriftenwesens	17
3.3.1	Geographische Fachzeitschriften	17
3.3.2	Schulgeographische Zeitschriften	25
4.	Die Geographie im 19. Jahrhundert	32
4.1	Die Entwicklung der geographischen Wissenschaft an den Hochschulen	32
4.2	Die Geographischen Gesellschaften im Spiegel von Disziplingeschichte und Zeitgeist	42
4.3	Die Schulgeographie bis Ende der 1870er Jahre	51
5.	Der Beitrag des Verlagswesens zur Entwicklung der Geographie, aufgezeigt an ausgewählten Beispielen	53
5.1	Geographische Verlagsanstalten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	54
5.2	Verlagsneugründungen in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts	66
5.3	Die Wiener schulgeographischen Verlage Hölder, Hölzel und Freytag & Berndt	68
5.3.1	Verlag Alfred Hölder	68
5.3.2	Kartographische Anstalt Ed. Hölzel	70
5.3.3	Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt	71
5.4	Die Geographisch-Kartographische Anstalt von Justus Perthes in Gotha	73
5.4.1	Forschungsüberblick	73
5.4.2	Geschichte der Gothaer Verlagsanstalt	74
5.4.3	'Justus Perthes' als Verleger geographischer Zeitschriften und Reihen	89
6.	Die untersuchten Zeitschriften im Überblick	102
6.1	Literatur- und Quellenlage	102
6.2	Fragen der Periodisierung	104
6.3	Äußere Struktur der Zeitschriften	107
6.4	Ergebnisse der empirischen Inhaltsanalyse	110
6.5	Mitarbeiterstruktur	121
6.5.1	Berufsfelder der Mitarbeiter	121
6.5.2	Regionale Herkunft der Mitarbeiter	129
6.6	Die Herausgeber der untersuchten Zeitschriften	130
6.6.1	Anton Eugen Seibert	131
6.6.2	Anton Becker	135
6.6.3	Gustav Rusch	137
6.6.4	Franz Heiderich	141
6.6.5	Johann Georg Rothaug	143

6.6.6	Hugo Hassinger	148
6.6.7	Karl Peucker	151
6.6.8	Hermann Haack	153
6.6.9	Heinrich Fischer	167
6.6.10	Albert Müller	174
6.6.11	Georg Alois Lukas	177
6.6.12	Emil Letsch	185
6.6.13	Friedrich Knieriem	186
6.6.14	Albrecht Burchard	196
6.6.15	Oskar Stollt	201
6.6.16	Die Herausgeber der 'Geographischen Wochenschrift' und der 'Zeitschrift für Erdkunde'	203
7.	Die 'Zeitschrift für Schul-Geographie' 1879-1898	212
7.1	Äußere Gestaltung, Umfang und Ausstattung	212
7.2	Textgattungen	213
7.2.1	Abhandlungen	214
7.2.2	Notizen	215
7.2.3	Besprechungen	215
7.3	Mitarbeiter	216
7.4	Inhaltliche Struktur und Themenschwerpunkte	220
7.4.1	Geographische Namen	222
7.4.2	Die Veranschaulichung im Unterricht - Zeichnen im Unterricht	225
7.5	Zusammenfassung	228
8.	Der 'Geographische Anzeiger' 1899-1902	229
8.1	Die Gründung der Zeitschrift	229
8.2	Äußere Gestaltung und innerer Aufbau	232
8.3	Themenschwerpunkte	233
8.3.1	(Schul-)Kartographie und Schulgeographie an der Jahrhundertwende	233
8.3.2	Kolonial- und Weltmachtpolitik	240
8.3.3	Paul Langhans und die 'Deutsche Erde'	246
8.4	Zusammenfassung 1899-1902	269
9.	Die 'Vierteljahrshefte für den geographischen Unterricht' 1902-1903	270
9.1	Gründung und Aufmachung der Zeitschrift	270
9.2	Mitarbeiter	273
9.3	Thematische Struktur	277
9.4	Zusammenfassung	277
10.	Die 'Zeitschrift für Schul-Geographie' 1899-1911	278
10.1	Äußere Gestaltung, Umfang und Ausstattung	278
10.2	Änderungen in der Rubrizierung	279
10.3	Mitarbeiter	279
10.4	Inhaltliche Struktur und Themenschwerpunkte	284
10.4.1	Verteilung der Themen	284
10.4.2	Die Lehrbuch-Diskussion	285
10.4.3	Die Lehrplandiskussion in Österreich	287
10.5	Zusammenfassung	290
11.	Der 'Geographische Anzeiger 1903-1911	293
11.1	Die Umgestaltung zu einer schulgeographischen Zeitschrift	293
11.2	Äußere Gestaltung, Umfang und Ausstattung	296
11.3	Textgattungen	298
11.3.1	Geographische Lesefrüchte und Charakterbilder	299
11.3.2	Geographischer Ausguck	300
11.3.3	Kleine Mitteilungen	302
11.3.4	Geographische Nachrichten	302
11.3.5	Besprechungen	303

11.3.6	Geographische Literatur	304
11.4	Mitarbeiter	304
11.5	Thematische Struktur	308
11.5.1	Die Kommission für erdkundlichen Unterricht und ihre Reformbestrebungen	309
11.5.2	Nationale Erdkunde als Legitimationsstrategie	312
11.5.3	Lehrplanreform und Fachlehrerfrage	319
11.6	Zusammenfassung 1903-1911	324
12.	Der 'Geographische Anzeiger' 1912-1914	325
12.1	Äußere Gestaltung und innerer Aufbau	325
12.2	Die Anfänge des Verbandes deutscher Schulgeographen (VdS)	326
12.2.1	Die vormaligen "Sachwalter" des geographischen Unterrichts	326
12.2.2	Verbandsgründung - Resonanz und Kritik	331
12.2.3	Verbandsaktivitäten bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges	337
12.3	Zusammenfassung 1912-1914	346
13.	Die 'Kartographische und schulgeographische Zeitschrift' 1912-1922	348
13.1	Äußere Gestaltung, Umfang und Ausstattung	348
13.2	Textgattungen	350
13.2.1	Kleine Mitteilungen	350
13.2.2	Besprechungen	351
13.3	Mitarbeiter	351
13.4	Inhaltliche Struktur und Themenschwerpunkte	355
13.5	Zusammenfassung	356
14.	Der 'Geographische Anzeiger' während des Ersten Weltkrieges	357
14.1	Äußere Gestaltung und thematische Zusammensetzung	357
14.2	Mitarbeiter	358
14.3	Änderungen in der Rubrizierung	361
14.4	'Kriegsgeographie'	365
14.5	Krieg und Schulgeographie	369
14.6	Zusammenfassung 1914/15-1918	385
15.	Der 'Geographische Anzeiger' 1919-1933	387
15.1	Äußere Gestaltung und inhaltliche Zusammensetzung	387
15.2	Mitarbeiter	389
15.3	Die Schulgeographie nach dem Schockerlebnis von 1918/19	394
15.3.1	Die politische Landkarte und das Deutschtum	396
15.3.2	Die Kolonialfrage	404
15.4	Der Verband deutscher Schulgeographen in der Weimarer Republik	407
15.4.1	Satzung	407
15.4.2	Organisation	408
15.4.3	Hauptvorstand	414
15.5	Die Schulgeographie und die Neuordnung des höheren Schulwesens	424
15.5.1	Geographische Diskussionen um den Oberstufenunterricht 1916-1920	424
15.5.2	Unterrichtsprinzipien der Reformpädagogik und ihre Rezeption durch die Schulgeographie	428
15.5.2.1	Heimatschule und Erdkundeunterricht	430
15.5.2.2	Arbeitsschule und Erdkundeunterricht	434
15.5.2.3	Staatsbürgerliche Erziehung und Geographie	438
15.5.3	Die "Richertsche Schulreform" 1924/25 und der Geographieunterricht	446
15.5.4	Geographische Reaktionen auf die neuen Richtlinien	458
15.6	Die preußische Sparpolitik und die Schulgeographie	462
15.7	Zusammenfassung 1919-1933	465
16.	Der 'Geographische Anzeiger' während des Nationalsozialismus	469
16.1	Die 'Machtergreifung' und die Geographen	470
16.2	Die institutionelle Gleichschaltung der Schulgeographie	475
16.3	Der 'Geographische Anzeiger' als Organ der Sachgruppe Erdkunde im NSLB.	485

16.4	Äußere Gestaltung und inhaltlicher Aufbau des 'Anzeigers'	491
16.4.1	Qualitätsverlust und Konkurrenzdruck	491
16.4.2	Inhaltliche Gliederung	493
16.5	Mitarbeiter	501
16.6	Der 'Geographische Anzeiger' zwischen Zensur und Selbstzensur	518
16.7	Zusammenfassung 1933-1945	526
	Archivalien	529
	Literatur	531
	Personenregister	591
	Anhang	609